

Fastnacht 1933

Comitee-Schnitzelbank

Struwelpeter

Isch das nit d'r Struwelpeter
An d'r Fasnacht kennt mi jeder
Und ich sing euch ganz ellei
s'brucht für e guete Bank nur zwei
Eine mit're grosse Röhre
D'r ander duet mer d'Bilder kehre
Und zämme git das Gott sei Dank
E flotte Schnitzelbank.

Sig's Bade no so schön und g'sund
Zieh us wenn seisch e Zöllner chunnt
Sunst geht's der wie däm Handwärg'selle
s'heift gli dä Chaib het schmuggle welle
Si hänn dä Kunde unschiniert
Vom Bade — ewäg nach Basel g'fiert
„Verzeih'n Sie“, seit dä Schwob, „ich bitt“
„Halt d'Schnurre“ heift's druf, du gosch mit
d'Passante die hän Auge g'macht
Dä Dippelbrueder het nur g'lacht
Die alti Jumpfere dängt s'isch wurscht
O wärs au nur dä Handwärgsburscht.

Wenn hüt durch unser Städtli gosch
Und d'Lüt alweg'sch und umme s'toch
s'versaut eim würgli alli freit
Was s'schwächere G'schlächt für Hütli dreit
Je igebildeter si dänkt
Je schräger wird au s'Hütli g'hängt
Villicht sie's dorum schräg uff hänn
Wil d'Lies e hitzeli Sonne wänn
Bringt d'Mode no so Humbug uf
So sin si wie versässe druf
z'letscht lönd si s'duet kei Ywand nütze
Mit Emaillack d'r Balg sich spritze.

Wot'sch unrecll Reklame schinde
So hock'sch di mänkmol bös in d'Tinte
Me schimpft enander Schnurrewagler
Die Halb-Hartholzmöbelzämmenagler
E jede schriecht es duet mer leid
dr'ander isch d'Lugichaib
Es g'schäftelet mängmol ein e glei
Mit Schwyzerwar vo „drausse rei“
s'isch eine glich e Patriot
Wo d'War au duä go kaufe goht
E mänge „Schwoizer“ dänkt zam Trutz
In untermstütz „mei Hoimatschutz.“

Vo Sittlichkeit kei Spur me hite
Sexualufklärig unerhört
Verschwinde solle sälli Zyte
Wo eim d' Storch doch d'Buschi b'schert
Wenn eine sott, vergoht em's prahle
Vom stemple Allimente zahle
D'r Schlag schlot di fascht untre Disch
Wenn unverhofft e Vatter bisch
Au do isch nonig wie bi allem
Kei Meister no vom Himmel g'falle
Am beste nim'sch, no bisch durusse
E Hochschuelkursus in Mülhuse.

Es prediget alles jetzt vom spare
Die hänn guet Rede sälli Narre
s'geb sogar ganzi Völkerstäm
Wo hit kai rote Knopf meh hänn
D'r Staat dä duet so s'Gäld verschwände
Mit wiße Mäntel d'Schugger schände
Für was brucht dä e wiäi Gluf
So fallt er doch viel besser uff
Het's neu Museum hit e Zwäck
Herrgott wie fliegt dert s'Gäld in Dräck
I weis was sie dert dri due wänn
Die letschte Drei wo Arbet hänn.

Ob Heiri, ob d'r Hans, ob s'Bethli
s'isch fabelhaft e so'ne Redli
E jedes het du liebe Himmel
E unheilbare Yo-Yo-Fimmel
Kunscht heim, wott'sch nach em lasse schiele
Duet d'Frau statt koche Yo-Yo-Spicle
Me hett im Spital sogar eim Hitte
E Yo-Yo usem Blinddarm g'schnitte
Imme Inserätli hani g'läse
Dert suecht diskret e ältere Bäse
E Ma, dä hätti — wenn er well —
„Und Yo-Yo spielt“, e Lebensstell.